



Technische Daten

- 1 PROMATECT®-LS $d = 2 \times 35 \text{ mm}$, ca. 35 kg/m^2
- 2 Stahldrahtklammern 63/11,2/1,53, Abstand ca. 150 mm
- 3 Promat®-Spachtelmasse oder PROMASEAL®-Silikon
- 4 PROMATECT®-Streifen, $b \geq 50 \text{ mm}$, $d \geq 40 \text{ mm}$, Abstand $\leq 600 \text{ mm}$
- 5 PROMATECT®-LS-Streifen, $d \geq 35 \text{ mm}$
- 6 Kunststoffkanal, $\leq 1250 \times 1250 \text{ mm}$, PP, mind. B1
- 7 Mineralwolle, Schmelzpunkt $\geq 1000 \text{ °C}$
- 8 Abhänger, Gewindestab $\geq \text{M8}$, Auslastung $\leq 6 \text{ N/mm}^2$
- 9 Traverse, L-Profil (Bemessung nach Statik, alternativ Halfeneisen, U-Profil o. ä.)
- 10 Deckenverguss aus PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III

Nachweise: ABP Nr. P-2400/163/15-MPA BS

Vorteile auf einen Blick

- Querschnitt (Kunststoffkanal) bis $1250 \times 1250 \text{ mm}$
- grosser Dickenbereich (Kunststoffkanal) 4 - 15 mm

Allgemeine Hinweise

Abluftleitungen, in denen aggressive Medien geführt werden, müssen aus einem entsprechend widerstandsfähigen Material (Kunststoff) hergestellt sein. Stahlblechlüftungsleitungen eignen sich hierfür nicht, da sie durch Korrosion zerstört würden. Kunststoffrohre leiten jedoch Feuer in andere Brandabschnitte. Aus diesem Grunde ist eine brandschutz-technische Aufrüstung erforderlich. Bei unzureichender Isolierung besteht die Gefahr, dass im Brandfall die Temperaturen im Innern der Bekleidung so hoch werden, dass sich der Kunststoffkanal entzündet und dadurch Feuer oder Rauch in andere Brandabschnitte überträgt.

Die hier beschriebenen Konstruktionen erfüllen - amtlich nachgewiesen - alle Anforderungen sowohl bei Brandbeanspruchung von innen als auch von aussen.

Detail A

Der Kunststoffkanal (6) aus PP mindestens der Baustoffklasse B1 (DIN 4102-1) entsprechen, der Querschnitt darf $150 \times 150 \text{ mm}$ bis $1250 \times 1250 \text{ mm}$ betragen. Der Abstand zwischen Kunststoffkanal und Bekleidung beträgt $\geq 40 \text{ mm}$, er wird durch den Streifen (4) sichergestellt. Diese sind bei waagerechten Kanälen als Auflagerstreifen sowie seitlich (halbe Kanalhöhe) anzuordnen; bei senkrechten Kanälen sind sie durchgehend umlaufend.

Detail B

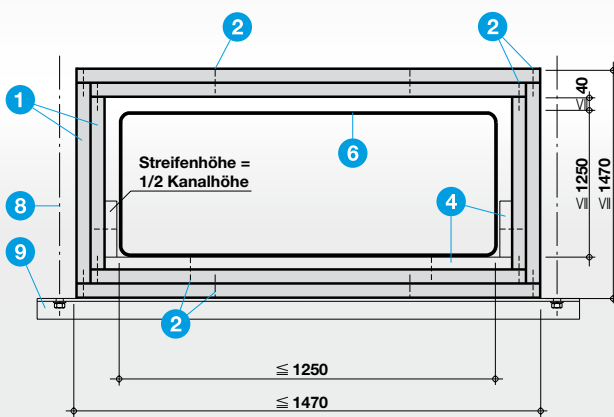
Die 2-lagige PROMATECT®-LS-Bekleidung (1) ist versetzt anzuordnen, so dass sich im Stossbereich eine Steckmuffenverbindung ergibt. Die einzelnen Kanalformstücke sind in der Muffenverbindung miteinander zu verklammern. Die Abhänger (8) können unabhängig vom Stoss angeordnet werden. Abhänger mit einer Länge $> 1500 \text{ mm}$ sind zu bekleden. Details sind auf Anfrage erhältlich.

Detail C

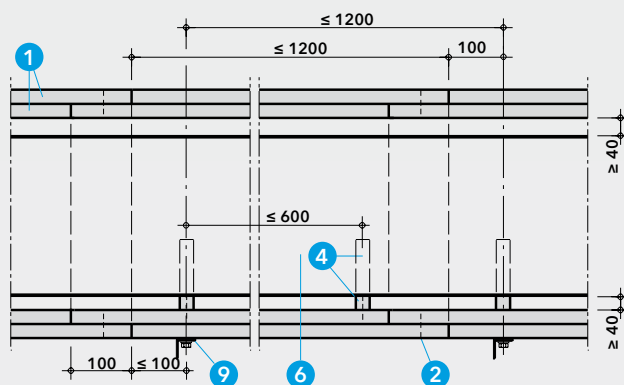
Bei Wanddurchführungen durch feuerwiderstandsfähige Wände ist der Spalt zwischen Wand und Kanal mit Mineralwolle (7) zu verstopfen. Beidseitig der Wand ist umlaufend ein PROMATECT®-LS-Streifen (5) anzuordnen.

Detail D

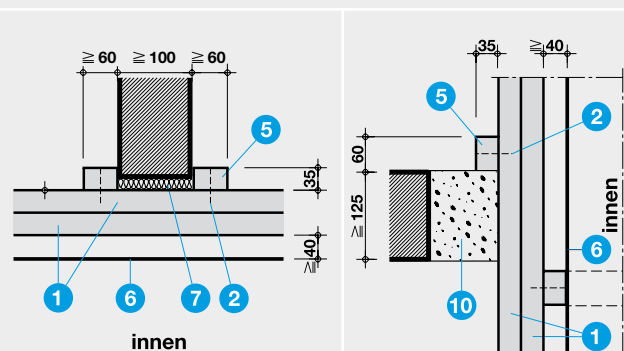
Bei Deckendurchführungen ist die verbleibende Öffnung mit PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MGIII (10) zu vergiessen. Die Lastabtragung erfolgt geschossweise (mindestens alle 5 m) durch PROMATECT®-LS-Streifen (5).



Detail A - Querschnitt



Detail B - Längsschnitt



Detail C - Wanddurchführung

Detail D - Deckendurchführung